



Emmaus-News

>>> Infobrief 02 /08 <<<

Anette und David Jarsetz im Juni



Liebe Freunde,

in dem Lied von Klaus Peter Hertzsch heißt es: „*Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.*“ Mit diesem Vers lässt ziemlich gut unser derzeitiges (Wohl-) Befinden beschreiben. Es ist die Rede von den neuen Wege und der Wanderschaft. Hinter und vor uns liegt Neuland! So sind wir überglücklich, dass wir seit dem 29. März einander gute Weggefährten sind. Es ist einfach schön gemeinsam durchs Leben zu gehen, im Team – im **Doppelpack** sozusagen.

Nach längerem Überlegen, haben wir uns nun doch dazu entschieden, unseren ersten gemeinsamen Infobrief auf den Namen „Emmaus-News“ zu taufen. Dies liegt einerseits daran, dass unser „Basislager“ weiterhin der Liebenzeller Missionsberg, genauer gesagt das Haus Emmaus bleiben wird. Andererseits wollen wir auch gerne wie die zwei Emmausjünger aus der Bibel sein (Lk 24). Nachdem ihnen Jesus begegnet war und ihnen einen richtigen Eindruck machte (= impact) bzw. in ihren Herzen einschlug, ließen sie alles stehen und liegen und machten sich auf den Weg, um ihren Freunden zu sagen: Jesus lebt! Auch wir wollen von Jesus bewegt sein und bleiben! Was das heißt und bedeutet, davon könnt ihr euch nun ein Bild machen.

Eingepackt

Wenn ihr den Infobrief lest, sind wir höchstwahrscheinlich gerade dabei unsere Koffer zu packen und in Richtung Mikronesien aufzubrechen. Mit einem fünfköpfigen Team aus Deutschland werden wir vom 3. Juni bis zum 21. August auf den Inseln in Palau und Yap einen impact Einsatz machen. Was uns im Einzelnen dort erwarten wird, können wir noch nicht sagen. Unser Motto lautet: Gemeinsam leben, lernen und dienen!

Auf den achttägigen Vorbereitungstagen haben wir die Teilnehmer deswegen immer wieder mit folgender Aussage „geimpft“: Be flexible! (sei flexibel). Auch für uns als Teamleiter wird dies eine große Herausforderung sein. Zu uns werden etwa 20 weitere Bibelschulstudenten aus Guam und Chuck stoßen. D.h. ein multikulturelles Team, das im Auftrag des Herrn unterwegs ist. Auf dem Programm stehen bisweilen Kinder- und Jugenstage, diverse Gemeindeveranstaltungen und Evangelisationen, die wir gemeinsam anpacken wollen. Wenn wir ehrlich sind, freuen wir uns riesig auf die Zeit - haben aber auch sehr viel Respekt vor dem Einsatz. Vor allem vor der gemeinsamen Teamsprache Englisch und den Einheiten und Schulungen, die es dort zu halten gibt. Für uns ist es eine einzigartige Chance die jungen Leute in den Bereichen Jüngerschaft, Persönlichkeitsentwicklung, Teamfähigkeit und Kulturtraining zu schulen. In dem ganzen sind wir Gott sehr sehr dankbar, dass er uns bis jetzt schon so tatkräftig unterstützt hat. So konnten wir bspw. unsere Kursbücher für die Schulungseinheiten noch rechtzeitig fertig stellen – obwohl die Zeit sehr gedrängt war. Auch sorgte Er dafür, dass das Material, das wir für die Einsätze brauchen werden, gestern (fünf Tage früher als angekündigt) aus Amerika eintraf. Wäre dies nicht der Fall gewesen, so hätten wir noch mehr Improvisieren müssen.

Freuen würden wir uns, wenn ihr in dieser Zeit besonders an uns denkt, für uns betet und uns unterstützt. Wir brauchen ein „Sprachwunder“, gute Ideen, ein hohes Maß an Flexibilität und kulturelle Anpassungsfähigkeit. Auf dass wir Spuren Gottes hinterlassen können!!!



Yap



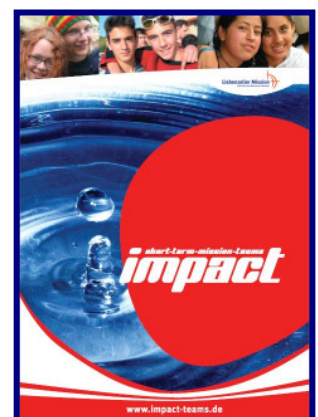
Impact Team Palau & Yap



Palau



Teams Palau/Yap & Kanada auf den Vorbereitungstagen



Ausgepackt

Auch heute noch denken wir gerne an unsere **Hochzeit** zurück. Der Tag war für uns einfach nur traumhaft! Wie viele von euch an uns gedacht und mit uns gefeiert haben, lässt uns einfach nur staunen. Wir freuen uns über die liebevollen und kostbaren Geschenke, die wir auspacken konnten. Aber noch viel mehr überwältigen uns eure Gebete und eurer Beistand auf unseren Wegen. Schon jetzt spüren wir die „Wirkung“ in unserer Ehe. Denn es ist nicht selbstverständlich, dass zwei kulturell unterschiedlich geprägte Menschen, so gut miteinander zurechtkommen. Natürlich gibt es hin und wieder Bereiche, in denen wir unterschiedlich sind. Während bspw. für Dave die Ehrlichkeit vor der Höflichkeit kommt, ist es bei Anette gerade umgekehrt. Doch uns beiden ist es wichtig, den anderen wertzuschätzen und noch mehr in seinem Denken und Handeln zu verstehen.

Nachdem die Zeit vor der Hochzeit sehr arbeitsintensiv war, konnten wir im Anschluss an das große Fest eine Woche im schönen Wuppertal genießen. Erst da stellten wir fest, wie müde wir eigentlich waren.

An dieser Stelle nochmals vielen herzlichen DANK für alles!!!

Angepackt

Neben den Hochzeitsvorbereitungen gab es für Dave vor dem großen Tag noch so manches zum Anpacken. Die im Februar durchgeführte **Konfirmandenfreizeit** in der Schweiz war sehr gesegnet. Junge Menschen entschieden sich dafür, ein Leben mit Gott anzupacken.

Am 1. März hatte Dave das Vorrecht zwei Freunde aus Liebenzell zu trauen. Die kirchlichen Agenden waren im bis dato nicht allzu vertraut, sodass er sich kräftig ins Zeug legen musste. Letztendlich war es eine tolle Erfahrung und eine ergreifende Hochzeit.

Nachdem Anette ihre Zeit auf dem Verlobtenkolleg der LM abgeschlossen hatte und eingesegnet wurde, packt

sie nun tatkräftig an der „Seite ihres Mannes“ (oder andersherum *grins) bei Impact mit an. Sie fasste den Entschluss, sich ein weiteres Jahr vom Schuldienst befreien zu lassen.

Anfang Mai führten uns unsere Wege zu unserer ersten gemeinsamen Dienstreise nach **Spanien**. Zusammen mit dem impact Team und den Missionaren hatten wir eine sehr offene und lehrreiche Zeit. Wir beschäftigen uns mit Themen wie Seelsorge und Prioritätensetzung und reflektierten mit den Kurzzeitmitarbeitern ihre Einsatzzeit. Das Team wird Ende Juli wieder nach Deutschland zurückkommen. Für uns ist es schön, die jeweiligen Entwicklungen der jungen Menschen zu beobachten.

Mitte Mai besuchten wir mit den Missionskandidaten der LM den **Schweizer Missionstag** in Gais. Wir gestalteten das Teenagerprogramm und verschiedene Beiträge. Dave wurde bei dieser Gelegenheit eine interkulturelle Lektion erteilt. In der Mittagspause erntete er ein paar verwirrte Blicke im Bezug auf seine Schäfchenkrawatte, auf der zwischen vielen weißen Schafen ein schwarzes Schaf dargestellt ist. Es stellte sich heraus, dass eine „rechtsorientierte“ Schweizer Partei mit diesem Motiv für sich warb. Nun ja - es gibt eben nichts, was es nicht gibt. Auch in der Schweiz!

Das Christival und die Liebenzeller Festsaison hielten uns neben allen Planungen und Vorbereitungen für impact außerdem sehr auf trapp.

Ganz liebe Grüße und Gott befohlen!

Eure Dave & Anette

Termine zum Drandenken:

- 31.8. Gottesdienst MSZ / BaLi
- 6.9. Informationstag Impact / BaLi
- 7.9. Offener Godi / Wassertrüdingen
- 14.9. Herbstmissionsfest / BaLi
- 20.9. Seminar beim EC-JMT / BaLi
- 21.9. Aussendungsgodi / Dagersheim
- 26.-28. Nachtreffen Impacteinsätze / Tal



M. Auch bei der Trauung



In bayrisch-japanisch Tracht beim Luftballonstart



Für's Album!!!



In Spanien beim 4. Besuch



In Aktion bei den Vorbereitungstagen

Anette & David Jarsetz

Schießrain 15, 75378 Bad Liebenzell
E-Mail: Dave - Jarsetz@gmx.de
Anette - Jarsetza@gmx.de
Telefon: 07052 17-383

Finanzielle Unterstützung:

Spk Pforzheim Calw
BLZ: 666 500 85
Kto-Nr. 33 00 234
Vermerk: "Arbeit Jarsetz"

Liebenzeller Mission
MIT Gott von Mensch zu Mensch